

werden können! Nun sind aber die angegebenen drei Stücke doch keinesweges nur im entferntesten mit unsern Spectakelstücken zu vergleichen, und begründen so die geäußerte Vermuthung um so mehr, da auch die Preise von den unsrigen nicht sehr abweichend sind, mithin die Plätze nicht überaus groß gewesen seyn können, denn die Zahl der Theaterbesucher war in jener Zeit, zumal da Leipzig kaum halb so viel Einwohner hatte, als jetzt, sicher kaum zum vierten Theile derer anzuschlagen, welche in unsern Tagen davon angezogen werden. Die Person zahlte „in dem ersten Range Logen 1 Rthlr.“ Der zweite Rang ist à 12 Gr. und das Parterre mit 6 Gr., die Gallerie mit 4 Gr. angelegt; Preise, wie sie bei uns ungefähr bis 1817 auch bestanden. Das Haus selbst enthielt auch nur zwei Reihen und zusammen 18 Logen, und überhaupt, wenn man Quandt's Hof, der damals der Zoten'sche oder Krabe'sche war, auch mit noch so günstigem Auge betrachtet, so wird man sich doch immer nur mit Rücksicht auf jene genügsamere Zeit bereden können, wie es möglich war, daß darin ein „Comödien-Haus“ enthalten seyn konnte.

Als einen Nachtrag zum Commentar über diesen alten Comödienzettel erwähnen wir denn auch eines Concertbilletts von 1769. G. B. Zemisch war damals der „Directeur des Leipziger Concerts“*, wie das auf der Rückseite befindliche,

*) Besser hätte er sich „Entreprenneur“ genannt, denn Hiller dirigirte es.

Redacteur: D. G. W. Becker.

den die wilden Thiere zähmenden Orpheus darstellende Siegel besagt, und es ging damals das ganze Jahr hindurch fort, denn „Herr U. F. Carov haben pränumerirt von Ostern 1769 bis Michael a. c.“, besagt gleich dieselbe Rückseite. Der Avers des Billets zeigt Euterpe mit der Ueberschrift: „Vetat tristari“, und unten darunter: „Leipziger Concert 1769.“ Das Billet selbst ist sauber mit Goldpapier eingefaßt.

Witterungs-Beobachtungen vom 8. bis 14. April 1832.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
8.	Morg. 8	28	1,2	+ 2,3	NW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	0,9	+ 10,8	NW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	0,8	+ 7,8	N.	gestirnt.
9.	Morg. 8	—	1	+ 2,5	N.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	0,5	+ 7,5	NO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	28	—	+ 2,2	NO.	gestirnt.
10.	Morg. 8	—	1—	+ 1,5	NO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	1—	+ 5,8	NO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	1	+ 2,1	NO.	gestirnt.
11.	Morg. 8	—	1	+ 3,7	OON.	mattSonnensch.
	Nachm. 2	—	0,5	+ 5,4	O.	bewölkt windig.
	Abds. 10	28	—	+ 1,7	OON.	gestirnt.
12.	Morg. 8	—	—	+ 4,5	OON.	heiter.
	Nachm. 2	27	11,8	+ 10,4	O.	Wolken windig.
	Abds. 10	28	—	+ 6,7	O.	gestirnt.
13.	Morg. 8	—	—	+ 7,9	O.	mattSonnensch.
	Nachm. 2	—	—	+ 12,6	OOS.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	—	+ 8,4	OOS.	hell.
14.	Morg. 8	—	0,3	+ 9,5	OOS.	heiter.
	Nachm. 2	—	—	+ 16,5	OOS.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	—	+ 9,9	OOS.	hell.

Bekanntmachungen.

* * Heute hält die deutsche Gesellschaft eine Versammlung.

Auction. Von des Rath's zu Leipzig Landgericht sollen
den 26. April 1832,
von Nachmittags 2 Uhr an, und am folgenden Tage von Vormittags 8 Uhr an, in dem